

## Er ist immer da

- Helmut: Grüß Gott, Walter. Wie geht's dir ?
- Walter: Ah, ja. Wie's halt so geht. Bäume ausreißen geht nicht mehr. Aber komm, - setz dich.
- Helmut: Na, ich bin heute wohl nicht der erste Besucher?
- Walter: Doch. Wieso?
- Helmut: (Deutet auf die Stühle) Die Stühle stehen so, als hättest du kürzlich Besuch gehabt.
- Walter: Ach was. Das ist eine ganz andere Geschichte. Weißt du vor einigen Jahren war es fast unmöglich für mich zu beten. Wenn ich auf den Knien war, wurde ich hundemüde und schlief oft ein. Und wenn es mir doch gelang wach zu bleiben, wanderten meine Gedanken herrenlos umher.
- Helmut: Ja, ja. Das kenne ich auch.
- Walter: Einmal war ich so verzweifelt, das ich den Pfarrer fragte, was ich tun sollte.
- Helmut: Was hast du? Den Pfarrer gefragt? Bist du wahnsinnig? Was der wohl von dir gedacht hat?
- Walter: Halb so wild. Er sagte, ich sollte mir keine Sorgen machen, sondern mich einfach auf den Stuhl setzen und einen zweiten daneben stellen. Dann sollte ich mir vorstellen, Jesus würde neben mir sitzen und wir würden uns wie Freunde unterhalten. Das habe ich seit dem getan.
- Helmut: Und das wirkt?
- Walter: Ja, aber sicher. Probier's.
- Helmut: (Schaut auf die Uhr) Du, sei mir nicht böse, ich wollte nur auf einen Sprung vorbeikommen und schauen wie's dir geht. Ich muß noch in die Stadt, aufs Amt. Du weißt, die schließen immer pünktlich. Beim nächsten Mal sag' ich dir dann, wie's war, - ob's geholfen hat. Also...
- Licht aus. Der Mann wird herausgetragen. (Alternative: Bühnenvorhang schließen)
- Lisa: Hallo Helmut (traurig)
- Helmut: (Freudig) Hallo Lisa. (Ernst) - Was gibt's? Ich wollte Walter besuchen, geht's ihm nicht gut?
- Lisa: Du, - Walter ist nicht mehr da. Ich meine er lebt nicht mehr.
- Helmut: W a s?
- Lisa: Sein Gesicht hat ausgesehen, als hätte er gerade mit einem guten Freund gesprochen.
- Helmut: Konntest du noch mit ihm reden? Sollst du mir noch etwas sagen?
- Lisa: Nein, - aber er hatte die Hand auf einem der Stühle neben dem Bett. Meinst du, das hat was zu bedeuten?
- Helmut: Ja, das hat es. – Das hat es. - Wenn es dunkel war und ich ins Bett mußte, streckte ich meinen Arm übers Bett und fragte: „Papi, bist du da?“. Wenn dann die Antwort kam: „Ja, mein Sohn“, kroch ich unter die Decke und schlief ohne Bedenken ein. Walter hat die Hand ausgestreckt und gefragt: „Vater im Himmel, bist du da?“ Ich glaube, er bekam die klare Antwort: „Ja, mein Sohn.“ - Sein himmlischer Vater, war da.

